

AUFRUF:

Als Mitglieder der „Von Recklinghausen-Gesellschaft“ beschäftigen wir uns in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. med. Victor-Felix Mautner und Frau Dr. med. Lan Kluwe, Universitätsklinikum Eppendorf in Hamburg, mit dem Krankheitsbild Neurofibromatose Typ 1 (NF1). Die NF1 ist eine autosomal-dominante Erbkrankheit, verursacht durch Genmutation, mit 100 % Penetranz und einer Spontanmutationsrate von 50 %. Neben den Kernsymptomen wie Café-au-lait-Flecken, axilläres und inguinales Freckling und Neurofibrome können Opticusgliome, Irisharmatome, Skelettveränderungen, psychomotorische Entwicklungsverzögerung, Teilleistungsstörungen u.a. gefunden werden. Trotz unterschiedlicher Erscheinungsbilder und Verlaufsformen berichten auffällig viele Patienten über einen frühzeitigen Zahnverlust. Diesen Aussagen möchten wir jetzt nachgehen und bei NF1-Patienten im Alter von 20 bis 50 Jahren einen PA-Status erheben. Die Untersuchungsergebnisse wollen wir dann denen einer Kontrollgruppe aus der Normalbevölkerung gegenüberstellen.

Um ein möglichst großes Kollektiv von NF1-Erkrankten zu bekommen, möchten wir uns hiermit an niedergelassene Zahnärzte wenden und sie bitten, Kontakt zu betroffenen Patienten aus ihrem Patientengut aufzunehmen, um diese für unsere Studie zu gewinnen. Der PA-Status bei den NF1-Patienten kann durch uns erhoben werden – weniger aufwändig wäre aber, wenn der betreffende Kollege bereit wäre, die Messung der Taschentiefen für uns vorzunehmen. Wir benutzen bei unseren Patienten die von der KZV vorgeschriebenen Formulare „Parodontal-Status“ und für die Messung der Taschentiefen die von der Fa. Hu-Friedy, Leimen, vertriebenen, speziellen Parodontalsonden (WHO-Sonden PCP11.5B7), die im Bereich 3,5 bis 5,5 mm Sondierungstiefe ein schwarzes Band und an der Spitze eine kleine Kugel tragen. Die Studiendauer ist auf vier Monate begrenzt. Alle Daten werden selbstverständlich anonym behandelt.

Weitere Informationen bei: Dr. med. dent. K. Lammert, Dr. med. M. Lammert, Am Stötchen 17, 59821 Arnsberg, Tel.: 0 29 31/7 77 47

proDente-Umfrage:

Ästhetik-Trend in der Zahnmedizin bestätigt

In einer aktuellen von proDente in Auftrag gegebenen Umfrage unter 1.012 Personen im Alter zwischen 14 und 50 Jahren gaben 86 % der Befragten an, dass das schöne Aussehen der Zähne für sie eine hohe Bedeutung hat. Als Folge sind 63 % bereit, in ein makelloses Lachen zu investieren, das sind 6 % mehr als 2003. Bei über 25 % ist die Bereitschaft, Geld für die Verschönerung der Zähne auszugeben, in den letzten zwei Jahren gestiegen. Die Zahlen zeigen, dass sich das Bewusstsein in der Bevölkerung für ästhetische Maßnahmen parallel mit dem Fortschritt in der modernen Zahnheilkunde entwickelt hat. Während es noch vor einem Jahrzehnt beim Zahnersatz vor allem auf die Funktion ankam, legen die Patienten heute verstärkt Wert auf natürliches Aussehen. So geben über 30 % an, zu wissen, dass ihr Aussehen durch eine professionelle Behandlung verbessert werden kann. Als entscheidende Kriterien, welche eine Investition in ästhetische Maßnahmen beeinflussen, nennen über 92 % Bioverträglichkeit des Materials, natürliche Optik, gute Beratung, deutschen Qualitätsstandard, lange Haltbarkeit und die Gewährung einer Garantie. Insgesamt sind über 56 % der bundesweit Befragten mit dem Zustand ihrer Zähne nicht zufrieden. Außerdem befürchteten über 53 %, dass die Zahnlosigkeit im Alter zwangsweise eintritt.

Zahnärzte und Zahntechniker können je ein Exemplar der Studie bei proDente unter Tel.: 02 21/1 70 99-7 40, Fax: 02 21/1 70 99-7 42, E-Mail: info@prodente.de bestellen.

Buchvorstellung:

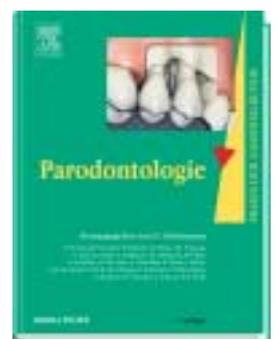
Parodontologie – Praxis der Zahnheilkunde, Band 4

Der PdZ-Band Parodontologie ist jetzt komplett aktualisiert in der 4. Auflage zu erhalten: Renommiertere Autoren erläutern in dem neu bearbeiteten Band der Reihe Praxis der Zahnheilkunde Vor- und Nachteile der wesentlichen parodontologischen Behandlungsmethoden in Verbindung mit sämtlichen angrenzenden Fachgebieten. Neben wertvollen Empfehlungen für den nie-

dergelassenen Zahnarzt verschafft das Werk Assistenz Zahnärzten und auch Studenten einen fundierten Überblick über das Fachgebiet. Mit zahlreichen neuen Abbildungen, wertvollen Praxistipps und Behandlungsplänen. Neu in der 4. Auflage ist die Einbeziehung der Implantologie im Hinblick auf die Parodontologie sowie zahlreiche zusätzliche Abbildungen. Der Herausgeber

Prof. Dr. med. dent. Detlef Heidemann ist Geschäftsführender Direktor des Zentrums der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Carolinum) am Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und ehemaliger Vorsitzender der DGZMK.

Heidemann, Detlef (Hrsg.); u. A.
Parodontologie – Praxis der Zahnheilkunde Band 4
 4. Aufl. 2005, 432 S., 620 farb. Abb.
 Preis: 132,50 Euro
 ISBN 3-437-05490-2



ANZEIGE

Liebold / Raff / Wissing BEMA + GOZ

DER KOMMENTAR

Zahnersatz:
GOZ nicht vergessen!



Jetzt GOZ-Leistungen beim Zahnersatz konsequent richtig abrechnen! Bei gleichartiger und andersartiger Versorgung mit Zahnersatz wird der private Anteil nach der GOZ abgerechnet. Wer hier nicht Bescheid weiß, verschenkt leicht Teile des Honorars. Loseblattwerk, 2 Bände, 98,- Euro ISBN-Nr.: 3-537-54899-1

Infos und Bestellung: www.bema-go.de